



Protokollauszug zum GEMEINDERAT

am Mittwoch, 08.11.2023, 17:30 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1

**Haushaltsplan 2024 und Finanzplanung mit
Investitionsprogramm 2023-2027
- Einbringung**

Vorl.Nr. 306/23

Beratungsverlauf:

Vor Eintritt in die Tagesordnung geben der Dialog der Religionen, sowie der Integrationsrat angesichts des zunehmenden Antisemitismus in Deutschland eine gemeinsame Erklärung ab. In dieser bekennen sich die Unterzeichner gegen Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und Rassismus sowie für ein friedliches Zusammenleben.

Die Erklärung im Wortlaut: „Mit Entsetzen nehmen wir wahr, dass es in den letzten Wochen zunehmend mehr Gewalttaten gegen jüdische Menschen und gegen jüdische Einrichtungen in Deutschland gibt. Ebenso nehmen wir mit Entsetzen wahr, dass es regelmäßig Gewalttaten gegen muslimische Menschen und Einrichtungen sowie gegen Menschen anderer Herkunft und Religion in Deutschland gibt.

Wir treten jeder Form von Antisemitismus entschieden entgegen. Ebenso treten wir jeder Form von Islamfeindlichkeit und von Rassismus entschieden entgegen. Wir setzen uns weiterhin für ein friedliches Zusammenleben aller Menschen aller Religionen und aller Nationen hier in Ludwigsburg, in Deutschland und in der Welt ein. Alle, die jetzt bedroht werden und sich bedroht fühlen, sollen wissen: Ihr seid nicht allein! Wir stehen an Eurer Seite und helfen, wo immer wir können.“

Im Anschluss eröffnet OBM **Dr. Knecht** die Sitzung und ruft Tagesordnungspunkt 1 auf.

OBM **Dr. Knecht** und der **Fachbereichsleiter** Finanzen bringen den Haushaltsplan 2024 und die Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2023 – 2027 ein. Die in diesem Zusammenhang gezeigte Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

OBM **Dr. Knecht** und der Stadtkämmerer stellen den Etatentwurf vor.

TOP 1.1

Stellenplan 2024

Vorl.Nr. 292/23

Beratungsverlauf:

Die Einbringung des Stellenplans erfolgt zusammen mit der Einbringung des Haushaltsplans 2024 (vgl. Tagesordnungspunkt1).

TOP 2

**Sporthalle Oststadt
- Entwurfs- und Baubeschluss (Projektbeschluss)**

Vorl.Nr. 202/23

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt den Neubau der „Sporthalle Oststadt“ auf der Grundlage der beiliegenden Entwurfsplanung mit Kostenberechnung mit Gesamtprojektkosten von rd. 16,625 Mio. EUR (KG 200 -700, inkl. Unvorhergesehenes und Baupreissteigerung). Die Erstellung in Element-/Modulbauweise wird aufgrund mangelnder Kostenvorteile nicht weiter verfolgt.
2. Dem Bau einer Photovoltaikanlage auf der kompletten Dachfläche der „Sporthalle Oststadt“ mit Projektkosten von rd. 360.000 EUR (KG 400+700, inkl. Unvorhergesehenes und Baupreissteigerung) wird zugestimmt.
3. Der Weiterbeauftragung der Planungsleistungen an die externen Planer wird zugestimmt.
4. Die notwendigen Finanzmittel werden vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts- und Finanzplans 2024 ff. zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Dr. Klünder
 - Stadträtin Liepins
 - Stadträtin Moersch
 - Stadtrat Remmele
 - Stadträtin Seyfang

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorberatung im Bauausschuss am 26.10.2023 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Er führt in die Thematik ein, BMin **Schwarz** erläutert den Sachverhalt. Lange habe man am Raumprogramm und an der Qualität gearbeitet. Nun liege die einstimmige Beschlussempfehlung vor, heute könne das Bauprojekt mit einer reduzierten Summe von rd. 16,6 Mio. Euro beschlossen werden.

Stadtrat **Klotz** betont die Erforderlichkeit der Halle für die Schulen. Gut sei die Erweiterungsoption für ein viertes Hallenteil. Mehrfach habe seine Fraktion zum Ausdruck gebracht, dass man mit der

Parkierungslösung nicht zufrieden sei. Trotz Kostenreduzierung sei der Kostenansatz noch sehr hoch, so seien z.B. 1,3 Mio. Euro für die Elektroinstallation sehr viel. Eine Sporthalle sei ein Funktionsbau und man müsse sich mehr auf die Pflicht, als auf die Kür, konzentrieren. Er hoffe, dass der Zeitplan eingehalten werde und könne der Vorlage zustimmen.

Man sehe die Notwendigkeit der Sporthalle, so Stadtrat **Weiss**. Aufgrund der Parksituation werde seine Fraktion aber nicht einheitlich abstimmen. Stadtrat **Zeltwanger** ergänzt, die Mobilitätsanforderungen könnten mit der Planung nicht erfüllt werden. Da Mobilitätskonzepts werde aus seiner Sicht nicht funktionieren.

Im Anschluss lässt OBM **Dr. Knecht** über die Vorlage Nr. 202/23 Beschluss fassen.

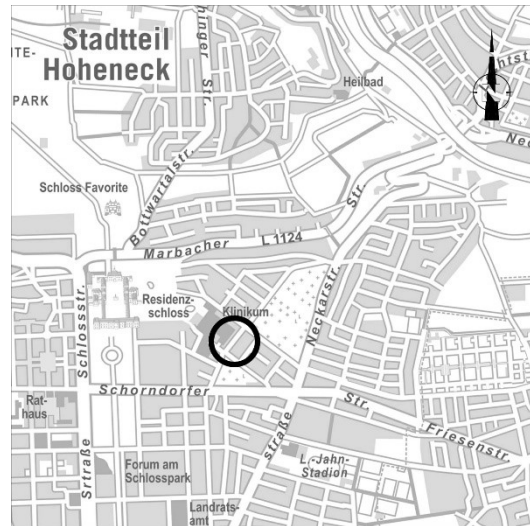
TOP 3

Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften "Klinikum Meiereistraße 1" Nr. 013_15_00 - Aufstellung, Entwurf und förmliche Beteiligung

Vorl.Nr. 240/23

Beschluss:

- I. Dem Entwurf des Bebauungsplanes „Klinikum Meiereistraße 1“ Nr. 013_15_00 mit integrierter Satzung über örtliche Bauvorschriften wird zugestimmt. Maßgebend sind der Bebauungsplanentwurf (zeichnerischer Teil – Anlage 1), sowie die textlichen Festsetzungen (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3), jeweils mit Datum vom 27.09.2023.
- II. Ziel der Planung ist die Sicherung und Entwicklung des Klinikums Ludwigsburg am Standort Posilipostraße und die Anpassung des übergeleiteten Planrechts auf dem Baugrundstück Meiereistraße 1.
- III. Das Verfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung, dem Umweltbericht, der Anlage welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, wird abgesehen.
- IV. Der Bericht über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird zur Kenntnis genommen (Anlage 4). Die abschließende Abwägungsentscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen bleibt dem Satzungsbeschluss vorbehalten.
- V. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan und die Begründung gem. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB einzuholen.



Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:

- Stadtrat Heer
- Stadträtin Dr. Klünder
- Stadträtin Liepins
- Stadträtin Moersch
- Stadtrat Remmele
- Stadträtin Seyfang
- Stadtrat Zeltwanger

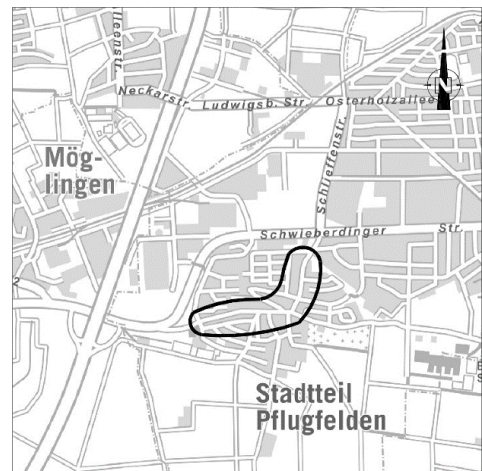
Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorberatung im Bauausschuss am 26.10.2023 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. BMin **Schwarz** ergänzt, bei der Vorberatung im Bauausschuss seien noch Fragen offengeblieben. Die entsprechende Stellungnahme des Klinikums liege zwischenzeitlich vor und wurde an alle Gemeinderäte verschickt. Außerdem wurde die Stellungnahme als Anlage der Vorlage hinzugefügt.

Nach kurzer Aussprache lässt OBM **Dr. Knecht** über die Vorlage Nr. 240/23 Beschluss fassen.

Abweichender Beschluss:

- I. Dem Entwurf des Bebauungsplanes Werbeanlagen Eglosheimer Straße / Möglinger Straße" Nr. 061/02 wird zugestimmt. Maßgebend sind der Bebauungsplanentwurf (zeichnerischer Teil – Anlage 1), sowie die textlichen Festsetzungen (Anlage 2, Teil A) und die Begründung (Anlage 3), jeweils mit Datum vom 06.10.2023.
- II. ~~Der~~ Dem Entwurf zur Satzung über örtliche Bauvorschriften wird zugestimmt. Maßgebend sind der Bebauungsplanentwurf (zeichnerischer Teil – Anlage 1), sowie die textlichen Festsetzungen (Anlage 2, Teil B) und die Begründung (Anlage 3), jeweils mit Datum vom 06.10.2023.
- III. Ziel der Planung ist die Regelung der Art, Form und Größe von Werbeanlagen entlang der Eglosheimer Straße und Möglinger Straße als Ortsdurchfahrt von Pflugfelden.
- IV. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan und die Begründung gem. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB einzuholen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:

- Stadtrat Heer
- Stadträtin Dr. Klünder
- Stadträtin Liepins
- Stadträtin Moersch
- Stadtrat Remmele
- Stadträtin Seyfang
- Stadtrat Zeltwanger

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorberatung im Bauausschuss am 20.10.2023 und die dort einstimmig gefasste abweichende Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über den abweichenden Beschlussvorschlag abstimmen.